

INFORMATION ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG



Um die Traditionen und das vielfältige Leben in den Kirchengemeinden zu erhalten, in der Seelsorge vor Ort ansprechbar zu bleiben und auch neue Menschen zu erreichen, die nach einem spirituellen Mehr im Leben suchen, dafür hat die Diözese Rottenburg-Stuttgart im Frühjahr den Prozess „Kirche der Zukunft“ gestartet.

Bischof Dr. Klaus Krämer hat nach Empfehlung des Diözesanrates folgendes beschlossen:

Anzahl der neuen Raumschaften

- Die Diözese wird künftig aus 50-80 Raumschaften (Verwaltungseinheiten/Körperschaften) bestehen
- Die aktuellen Kirchengemeinden bleiben als Kirchorte weiterhin wichtige Orte des kirchlichen Lebens
- Gläubige können im Kirchort weiterhin ihre Kirche mitgestalten

Verwaltungsbeauftragte/r

- Die Diözese etabliert die Funktion eines/einer Verwaltungsbeauftragten zur Unterstützung der Leitung

Mögliche Leitungsmodelle

- mit einem Pfarrer
- mit einem Pfarrerteam. Einer der beiden Pfarrer wird zum Moderator ernannt
- mit einem/einer Pfarrbeauftragten. Ein moderierender Pfarrer trägt die Letztverantwortung
- mit einem Pfarrbeauftragten/Team. Ein moderierender Priester trägt die Letztverantwortung

Vereinigung durch Union

- Eine Kirchengemeinde nimmt die anderen Gemeinden auf
- Die aufnehmende Gemeinde ist neuer Pfarrsitz und stellt die Pfarrkirche
- Dabei kann die neue Raumschaft den Namen der aufnehmenden Kirchengemeinde übernehmen oder einen neuen gemeinsamen Namen wählen

Zukünftige Raumschaften im Stadtdekanat Stuttgart

- Die vorhandenen 12 Gesamtkirchen auf vier oder eine Raumschaft zu reduzieren.

Nächster Projektschritt 2026

- Umschreibung der Raumschaften durch Voten der Kirchengemeinden